

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Theoretische Grundlagen und Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	2
2.1	Das Krankheitsbild Schlaganfall	2
2.2	Belastungen durch familiäre Pflege - Beiträge der Caregiving-Forschung	6
2.2.1	Zur Belastung der Familien von Schlaganfallpatienten	6
2.2.2	Zur Belastung der Familien von Schädel-Hirn-Traumatikern	10
2.2.3	Ergänzende Aspekte der Caregiving-Forschung	18
2.3	Streß und Streßbewältigung im Rahmen dynamischer Prozeßmodelle	24
2.3.1	Das Streßbewältigungsmodell von Kahana et al. (1990)	25
2.3.2	Streß im Kontext des Alternsprozesses	27
2.3.3	Zur Bedeutung sozialer Ressourcen	32
2.3.4	Zur Bedeutung personaler Ressourcen	45
2.3.5	Coping als entscheidende Variable im Streßbewältigungsprozeß	48
2.4	Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes - Hypothesen und Forschungsfragen	55
3.	Methodik	61
3.1	Zum Verhältnis quantitativer und qualitativer Methoden	61
3.2	Implikationen für die eigene Untersuchung	66

4.	Quantitative Untersuchung	68
4.1	Probanden	68
4.1.1	Rekrutierung der quantitativen Stichprobe	68
4.1.2	Patienten	69
4.1.3	Ehefrauen	71
4.2	Verwendete Untersuchungsverfahren	72
4.2.1	ADL-Skala	73
4.2.2	Nürnberger-Alters-Inventar, Figurentest (NAI-FT)	73
4.2.3	Coloured Progressive Matrices (CPM)	74
4.2.4	Alters-Konzentrations-Test (AKT)	74
4.2.5	Token Test (TT)	75
4.2.6	Aachener Aphasietest (AAT), Spontansprache- interview, Kriterium "Kommunikationsverhalten"	76
4.2.7	Verfahren zur Erfassung von Testbehinderungen	77
4.2.8	Ehefrauenfragebogen	78
4.2.9	Self-rating anxiety scale (SAS)	78
4.2.10	Geriatric depression scale (GDS)	79
4.2.11	Beschwerden-Liste (BL)	80
4.3	Statistische Auswertung	80
4.4	Quantitative Ergebnisse	81
4.4.1	Leistungsvermögen der Patienten	81
4.4.2	Subjektives Befinden der Ehefrauen	83
4.4.3	Unterschiede zwischen den Ehefrauen	85
4.4.4	Zusammenhänge zwischen Leistungsvariablen der Patienten	86
4.4.5	Zusammenhänge zwischen Befindlichkeitskalen der Ehefrauen	87
4.4.6	Zusammenhänge zwischen dem Schweregrad der Defi- zite des Patienten und dem Befinden der Ehefrauen	87
4.5	Diskussion der quantitativen Ergebnisse	91
5.	Qualitative Untersuchung	95
5.1	Die "Grounded Theory"	95
5.2	Methodisches Vorgehen	100
5.2.1	Gewinnung der qualitativen Stichprobe	100
5.2.2	Beschreibung der qualitativen Stichprobe anhand ausgewählter quantitativer Variablen	100
5.2.3	Durchführung der Interviews	102
5.2.4	Erfassung und analytische Aufbereitung der Interviews	104

5.3	Qualitative Ergebnisse	105
5.3.1	Die unmittelbare emotionale Reaktion	106
5.3.2	Die Bewältigungsstrategien	115
5.3.3	Die erfolgreichen Bewältigerinnen	126
5.3.4	Die dysfunktionalen Bewältigerinnen	143
5.3.5	Der Kontext als potentielle Ressource oder Belastung	161
5.3.6	Krisenmomente	199
6.	Zusammenführung der quantitativen und qualitativen Ergebnisse	211
7.	Ausblick: Implikationen für die zukünftige Angehörigenarbeit	221
	Literaturverzeichnis	227
	Anhang	251